

## 1 Lies den Artikel aus einer Boulevardzeitung.

Mit regungsloser Miene hält Mirjana S. (21) das Foto ihrer kleinen Schwester Lidia († 20) in den Händen. Bilder und Erinnerungen sind alles, was ihr geblieben ist. Lidia ist eines der 21 Opfer der Todesparade von Duisburg, wurde in der panischen Menschenmasse erdrückt. Ihre Schwester klagt an:

### **„VIELE TRAGEN SCHULD AN IHREM TOD – ABER KEINER STEHT DAZU!“**

Als die Familie das Mädchen nach der Katastrophe nicht erreichen kann, fährt die Mutter zu ihrer Wohnung. Furchtbar: Dort wartet schon die Polizei, überbringt die schlimme Nachricht.

**Seitdem ist nichts mehr, wie es war.**

Mirjana: „Die Katastrophe hat ein Loch gerissen, das unerträglich ist. Ich kann nur mit Tabletten schlafen, mir ist ständig schlecht. Ich spüre einen Druck auf der Brust, den ich kaum beschreiben kann.“

**In ihrer Wohnung baut sie einen kleinen Gedenk­ tisch auf. Darauf ein Foto, Kerzen und Gegenstände, die an Lidia erinnern.**

„Eigentlich wollte sie nicht zur Loveparade, weil es ihr da zu voll ist“, sagt die 21-Jährige. „Dann ging sie doch. Sie tanzte so gerne ...“

**Jetzt muss die Familie ihren schrecklichen Verlust verkraften. Dass niemand die Verantwortung für die Katastrophe übernehmen will, zermürbt sie zusätzlich.**

„Warum entschuldigt sich keiner bei uns? Die Verantwortlichen schieben die Schuld hin und her“, sagt die junge Frau. „Sie sollen endlich dazu stehen. Sie sollen wissen, dass sie uns mit ihrem Leichtsinn einen wertvollen, liebenswerten Menschen geraubt haben!“

**Die Familie hat bereits Anwälte eingeschaltet, wird Anzeige gegen den Oberbürgermeister, die Amtsleiter und den Veranstalter erstatten. Mirjana: „Was sie uns angetan haben, können sie nie wieder gutmachen. Dafür müssen Menschen bestraft werden.“**

Mirjana wollte mit ihrer Schwester zusammen in Berlin studieren und modeln – jetzt muss sie Lidia beerdigen.

**Lidia wird in einem weißen Kleid bestattet, das wollte sie so. „Wir haben vor zwei Monaten zufällig eine Sendung über den Tod geguckt. Da sagte sie, wenn ich mal tot bin, will ich alles in Weiß“, sagt Mirjana. „Als hätte sie es geahnt.“**

## 2 Welche W-Fragen über die Loveparade 2010 werden in dem Artikel beantwortet? Vergleiche mit deiner Antwort von Aufgabe 2 auf Seite 155 im Buch.

## 3 Worauf legt der oben abgedruckte Artikel seinen Schwerpunkt?

## 4 Untersuche die sprachliche Gestaltung des Artikels.

### Merke

**Boulevardjournalismus** ist eine Sonderform des Journalismus. Den Boulevardblättern wird häufig vorgeworfen, Tatsachen weniger glaubhaft darzustellen, die Themen schlechter zu recherchieren und die Sensationslust der Leser zu bedienen. Geworben wird mit einem besonderen Layout: (über)großen Schriftzügen und vielen, oft großflächigen Fotografien. Die beliebtesten Themen sind Straftaten/Unfälle, Prominente und Sport. Die Ressorts Politik, Wirtschaft und Kultur werden angerissen. Die verwendete Sprache ist einfach. Häufig kommen die Betroffenen selbst zu Wort; ihre Äußerungen werden dann durch beschreibende Kommentare ergänzt.

Boulevardblätter haben oft sehr hohe Auflagen. Man kann sie aber nicht abonnieren, sondern muss sie im Geschäft bzw. auf der Straße, dem „Boulevard“, kaufen.